Ausgabe November 2009

Stadtwerke plus

Ein Magazin für alle Kunden der Stadtwerke,
Gasversorgung und Stromversorgung Pirna

- Aktuelles Baugeschehen
- 150 Jahre Gasversorgung in Pirna
- 40 Jahre Sportschwimmhalle in Pirna
- Engagement für Dohma

Gasversorgung Pirna GmbH GVP

Stadtwerke Pirna GmbH SWP

SVP Stromversorgung Pirna GmbH

Stadtwerke. Wir sind da.

Die wichtigsten Rufnummern

24 – Stunden-Havariedienst

Trinkwasser, Erdgas,
Abwasser, Fernwärme: 764-444
Strom: 50 43 61

Kundenberatung

Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna
Telefon: 764-0 Fax: 764-249
E-Mail: swp@stadtwerke-pirna.de
Internet: www.stadtwerke-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo.	9-12 Uhr
Di.	9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Mi. und Do.	9-12 Uhr und 13-15.30 Uhr

Pressestelle

Telefon: 764-166 Fax: 764-168
E-Mail: swetlana.irmscher@stadtwerke-pirna.de

Schulkontakt

Telefon: 764-155 Fax: 764-168
E-Mail: ute.ullrich@stadtwerke-pirna.de

Geibeltbad Pirna

Rottwerndorfer Straße 56 c, 01796 Pirna
Telefon: 71090-0
E-Mail: geibeltbad@stadtwerke-pirna.com
Internet: www.geibeltbad-pirna.com

SPORTSchwimmhalle

Seminarstraße 5, 01796 Pirna
Telefon: 764-160
E-mail: swp@stadtwerke-pirna.de

Waldcamping und Natursee Pirna-Copitz

Äußere Pillnitzer Straße 19, 01796 Pirna
Telefon: 523773
E-Mail: waldcamping@stadtwerke-pirna.com
Internet: www.waldcamping-pirna.com

www.stadtwerke-pirna.de

Kurzmeldungen

Geibeltbad–Website aufgepeppt!

Das Geibeltbad Pirna hat seine Homepage aufgefrischt. Unter **www.geibeltbad-pirna.com** finden Interessierte noch schneller und einfacher aktuelle Informationen. Die Website bietet auch mehr Hinweise für die unterschiedlichen Zielgruppen.

GEIBELTBAD PIRNA
Sich neu erleben

Termine im Geibeltbad Pirna

- Mitternachtssauna am 5. Dezember und jeden weiteren ersten Samstag im Monat bis einschließlich April 2010
- Am Nikolaustag (6. Dezember) eine Überraschung für jeden Badegast (solange der Vorrat reicht)
- Veranstaltung „Blick in die Zukunft“ am 16. und 17. Dezember jeweils von 19 Uhr bis 22 Uhr in der Saunalandschaft
- Veränderte Öffnungszeiten über die Weihnachtsfeiertage:
  am 24.12.2009 geschlossen
  am 28.12.2009 Saunabereich bereits ab 10.00 Uhr geöffnet
  am 29.12.2009 gemischte Sauna, keine Damensauna!
  am 30.12.2009 Saunabereich bereits ab 10.00 Uhr geöffnet
  am 31.12.2009 bis 14.00 Uhr geöffnet
  am 01.01.2010 ab 14.00 Uhr geöffnet

Erfolgreicher Saisonabschluss auf dem Waldcamping Pirna-Copitz

6.033 Gäste ließen von April bis Oktober in der Pirnaer Campingoase ihre Seele baumeln. Das sind rund 350 Besucher mehr als im Jahr zuvor. Die bestbesuchten Monate waren Juli und August mit 1.705 bzw. 1.582 Campern.

Ausstellung in der Stadtwerke Pirna Galerie

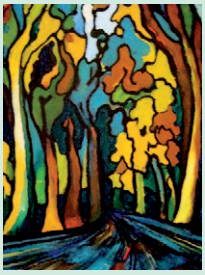
Bis zum 7. Januar 2010 präsentiert die Stadtwerke Pirna Galerie Arbeiten in Öl, Acryl und Pastellkreide sowie Grafiken von Monika Hürten-Rödl in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Pirna GmbH.

Der Eintritt ist frei!

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do.
8 bis 18 Uhr

Freitag
8 bis 16 Uhr



Baumallee, Öl

Ich und Ich, Öl

Inhalt

Ausgabe November 2009

4 Erdgasprodukte der GVP

Kundentreue wird belohnt

5 Im Gespräch

„pirna erdgas klimaneutral“ – eine gute Entscheidung!
Rechnen Sie … mit dem Produktrechner der GVP

6 Stromversorgung

SVP baut LED-Straßenbeleuchtung

7 Partner vorgestellt

Engagement für Dohma

8 150 Jahre Gasversorgung Pirna

1859 kam das Licht nach Pirna!

10 40 Jahre Sportschwimmhalle Pirna

„Größter Initiativbau in der Geschichte Pirnas“

11 Wir bauen!

Neubau der Kratzbachbrücke in Oberposta zwingt SWP zur Eile

Kanalisation für Pirna-Liebethal

12 Befragung / Tüftelecke

Gewinnen Sie eine von 30 USB Stick Foto Cards (4 GB)

Impressum

Stadtwerke *PLUS* wird herausgegeben von der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP), der Gasversorgung Pirna GmbH (GVP) und der Stromversorgung Pirna GmbH (SVP),

Layout, Satz, Bildbearbeitung: Z&Z Agentur SoftPhila, Dresden

Produktion: Lößnitz-Druck GmbH, Radebeul

Fotos: Archiv Z&Z Agentur, SWP, Archiv Stadt Pirna, Lutz Näther

Verantwortlich für den Inhalt: Swetlana Irmscher, SWP
Abteilung Unternehmenskommunikation
Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna,
Telefon: 764-166, swp@stadtwerke-pirna.de

Ausgabe 4 erscheint im April 2010.

Einfach unverzichtbar!

Stadtwerke Pirna stehen für eine sichere und zuverlässige Ver- und Entsorgung

Liebe Leserin, lieber Leser des „Stadtwerke *PLUS*“- Magazins,

Pirna zählt zu den touristisch interessanten und wirtschaftlich erfolgreichen Städten Sachsens. Dazu tragen auch die Pirnaer Stadtwerke bei: Zum Beispiel durch die Versorgung mit Trinkwasser, Wärme, Erdgas und Strom, eine umweltgerechte Abwasserbeseitigung sowie einen attraktiven Bäderbetrieb. Die SWP ist für die Stadt Pirna einfach unverzichtbar!

Die wichtigste Aufgabe für uns ist die Sicherstellung einer dauerhaften und störungsfreien Ver- und Entsorgung für unsere Bürger.

Ein Beispiel: 2008 mussten die Pirnaer Erdgasverbraucher durchschnittlich nur eine Sekunde aufgrund einer Störung ohne Erdgas auskommen. Ein Wert, der sich wirklich sehen lassen kann. Er bestätigt die hohe Versorgungszuverlässigkeit unseres Erdgasnetzes. Der deutsche Durchschnitt liegt bei einer Minute pro Endverbraucher. Ein weiteres Beispiel: Die Verluste im Pirnaer Trinkwassernetz sanken von 13 Prozent im Jahr 2002 auf rund 5,4 Prozent in 2008.

Diese Ergebnisse bedürfen konstanter Bemühungen durch jeden unserer Mitarbeiter. Mit „Stadtwerke PLUS“ blicken Sie regelmäßig hinter die Kulissen der Stadtwerke, Gasversorgung und Stromversorgung Pirna. Unser Kundenmagazin hält Sie über wichtige Neuerungen auf dem Laufenden, berichtet über neue Produkte, Bauvorhaben und historische Highlights.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Aus diesem Grund haben wir für Sie auf Seite 12 einen kurzen Fragebogen vorbereitet. Damit haben Sie die Möglichkeit, IHR „Stadtwerke PLUS“ -Kundenmagazin aktiv mit zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen des Kundenmagazins „Stadtwerke PLUS“!

Ihr Olaf Schwarze
Geschäftsführer
der Stadtwerke
Pirna GmbH

Kundentreue wird belohnt

Die neuen Angebote der Gasversorgung Pirna

„Alles neu macht der Mai“, so weiß es der Volksmund. Ob er damit recht hat, sei dahin gestellt. Unbestritten ist aber, dass auch andere Monate ein beträchtliches „Erneuerungspotenzial“ aufweisen – so etwa der Juli und der Oktober.

Ganz neu – seit dem 1. Oktober 2009 – in der GVP-Produktfamilie sind die Angebote „pirna erdgas plus“ und „pirna erdgas fix 01.10.“.

pirna erdgas plus

Mit „pirna erdgas plus“ werden treue Erdgaskunden der Gasversorgung Pirna gleich zweifach belohnt: Zum einen garantiert die GVP bei Vertragsabschluss im Netzgebiet einen sofortigen Treuebonus von 0,1 ct/kWh auf den Verbrauchspreis gegenüber dem jeweils gültigen Preis im Sondervertrag „pirna erdgas flexibel“. Zum anderen sparen die Kunden beim Grundpreis: Dieser sinkt bis zu einer Nennwärmeleistung von 30 kW auf netto 14,50 €/Monat. „Mit diesem Treueprodukt“, so Herbert Marquard, Geschäftsführer der GVP, „unterstreicht die Gasversorgung Pirna ihre Position als verlässlicher und fairer Partner gegenüber den Kunden.“

Für alle Kunden der GVP mit einem Sondervertrag „pirna erdgas flexibel“ ist der Wechsel in den Tarif „pirna erdgas plus“ ohne Kündigungsfrist möglich.

„pirna erdgas plus“, Preisstand 01.10.2009

Verbrauchspreis / kWh*	Grundpreis / Monat* bis 30 kW	jedes weitere kW *
5,59 ct	17,26 Euro	0,92 ct

pirna erdgas fix 01.10.

Wer sich einen festen Gaspreis sichern möchte, ist mit dem Tarif „pirna erdgas fix 01.10.“ gut beraten. Dieses Angebot richtet sich an alle Kunden im Netzgebiet der GVP, die mit Gas heizen und sich aufgrund der absehbaren Preisentwicklung für ein Jahr einen festen Gaspreis sichern möchten.
Die Vertragslaufzeit beginnt jeweils ab dem 1. Oktober und endet am 30. September des Folgejahres.[1] Wichtig: „pirna erdgas fix 01.10.“ ist mengenmäßig begrenzt – daher erfolgt die Vergabe des Gaskontingents nach der Reihenfolge der Anträge.

„pirna erdgas fix 01.10.“, Preisstand 01.10.2009

Verbrauchspreis / kWh*	Grundpreis / Monat*
6,07 ct	17,26 Euro

[1]Ein Abschluss des Vertrages ist auch nach dem 1. Oktober möglich. Vertragsende bleibt der 30. September 2010.

pirna erdgas klimaneutral

Bereits seit dem 1. Juli 2009 hat die GVP ihr Angebot um das Produkt „pirna erdgas klimaneutral“ erweitert. Es wendet sich an Bürger, die etwas gegen den Klimawandel tun möchten. Global denken, lokal handeln – so lautet die Maxime der Klimaneutralität. Das Treibhausgas schädigt die Atmosphäre global, egal wo es ausgestoßen wird. So können unvermeidbare Emissionen in Pirna durch Klimaschutzmaßnahmen an jedem anderen Ort der Erde neutralisiert werden. Dafür kauft die GVP vom TÜV beglaubigte Emissionszertifikate, die z. B. aus dem Windkraftprojekt der türkischen Marmara-Region stammen.

„pirna erdgas klimaneutral“, Preisstand 01.10.2009

Jahresverbrauch	Verbrauchspreis / kWh*	Grundpreis / Monat*
bis 50.000 kWh	6,43 ct	11,90 Euro
> 50.000 kWh bis 150.000 kWh	6,28 ct	17,85 Euro
>150.000 kWh bis 300.000 kWh	6,14 ct	35,70 Euro

Klimaneutral unterwegs sind auch die 13 Firmenfahrzeuge der Stadtwerke und Gasversorgung Pirna

Weitere Informationen und Anträge:

Erdgasvertrieb
Tel. 764-105, Fax 764-249
gvp@stadtwerke-pirna.de
und im Kundenbüro
Seminarstraße 18b, 01796 Pirna

* inkl. 19 % Umsatzsteuer. Die Rechnungslegung erfolgt zu Nettopreisen, auf die die jeweils gültige Umsatzsteuer zusätzlich berechnet wird. Das kann zu geringfügigen Rundungsdifferenzen führen.

Eine **gute** Entscheidung!

pirna erdgas klimaneutral

Im Juli 2009 hat die Gasversorgung Pirna GmbH das Umweltprodukt „pirna erdgas klimaneutral“ ins Leben gerufen. Frau Noack ist die erste Privatkundin, die sich für das Angebot entschieden hat. Das Unternehmen bedankte sich mit einem Blumenstrauß.

Erdgaskundin Frau Noack und GVP-Mitarbeiter Jan Bretschneider im Garten der Seniorin in Pirna-Copitz.

Frau Noack ist keine gewöhnliche Ruheständlerin. Sie hat das, was man Esprit nennt – eine beeindruckende Schlagfertigkeit. Sie ist Mutter, Oma und Uroma. Und seit zehn Jahren allein verantwortlich für das Haus und den Hof. „Das prägt“, sagt sie und streicht sich energisch über die Haare. „Mein Mann und ich waren viele Jahre selbständig – hatten gute und nicht so gute Zeiten. Die guten Jahre überwogen“.

Seit dem Tod ihres Mannes hat Frau Noack eine Aufgabe mehr. Sie kümmert sich jetzt auch um die Heizungsanlage. Kein Problem für die Pirnaerin. „Alles muss ich nicht verstehen. Dafür gibt es doch Fachleute“, meint Ilse Noack und zwinkert uns zu.

Zum Beispiel Jan Bretschneider von der Gasversorgung Pirna GmbH. Ihn lobt sie für seine ruhige und verständnisvolle Art. „Wenn ich Fragen zur Abrechnung oder zu meiner Heizung habe, rufe ich ihn einfach an oder komme mit meinem Rad rüber.“

Als die Gasversorgung Pirna mit „pirna erdgas klimaneutral“ und „pirna erdgas plus“ neue Produkte anbot, war Frau Noack eine der ersten, die es genauer wissen wollte. Mit der Frage „Welches Produkt passt zu mir?“, wandte sie sich an die GVP. In einem ausführlichen Gespräch analysierte Kundenberater Jan Bretschneider das Verbrauchsverhalten der agilen Rentnerin. Im Ergebnis erwies sich das Produkt „pirna erdgas klimaneutral“ als ein kostengünstiges Angebot. Dass sie neben der Kosteneinsparung auch etwas für die Umwelt tut, findet Frau Noack prima. „Neuem gegenüber bin ich sehr aufgeschlossen. Man darf doch nicht einrosten! Schließlich möchte ich mit meinen Enkel- und Urenkelkindern mithalten können. Und da gehören Themen wie Klimaschutz und Energiesparen einfach dazu.“

So ist es auch nicht verwunderlich, dass sie über das Thema Heizungsumstellung nachdenkt. „Nicht sofort – aber irgendwann werde ich meine alte Etagenheizung gegen eine moderne und energiesparende Erdgasanlage tauschen müssen. Wo ich eine kompetente Beratung bekomme, weiß ich auch schon“, sagt sie und nickt Servicemitarbeiter Jan Bretschneider freundlich zu.

Frau Noack lässt sich – wie man so sagt – nicht die Butter vom Brot nehmen. Sie rechnet, prüft, streitet und schaut mehrmals hin bevor sie Verträge abschließt. Jan Bretschneider vertraut sie. „Ein Unternehmen vor Ort bemüht sich besonders um seine Kunden. Das kann ich aus meiner eigenen Erfahrung als Selbständige sagen. Warum soll ich mir einen Versorger außerhalb Pirnas suchen? Die haben doch auch nichts zu verschenken“, bemerkt Frau Noack fast beiläufig beim Verlassen des Kundenbüros.

Rechnen Sie ...

mit dem Produktrechner der Gasversorgung Pirna GmbH

Mit dem praktischen Online-Produktrechner der GVP können Sie sich einen Überblick über die Erdgasprodukte des städtischen Versorgers und die jährlich anfallenden Kosten verschaffen. Alle angegebenen Preise sind Brutto-Preise, das heißt, sie beinhalten bereits die gesetzliche Umsatzsteuer von aktuell 19 Prozent.

Die vom Rechner angezeigten Jahreskosten basieren ausschließlich auf den vom Kunden eingegebenen Daten und den aktuell gültigen Preisen.

Gleich testen unter **www.gasversorgung-pirna.de** !

Sparsam und elegant: Auch LED-Leuchten Modell City Spirit von Philips aus korrosionsbeständigem Aluminium kommen in Pirna zum Einsatz.

Es werde Licht – aber nicht irgendeins

„Neue Projekte brauchen eben viel Papier“, sagt Ekkehard Oswald, Geschäftsführer der Stromversorgung Pirna, und blättert in einem umfänglichen Aktenordner. In ihm findet sich alles, was mit der neuen Beleuchtung an der Burglehnstraße und der Karl-Büttner-Straße zu tun hat.

Neu meint hier wirklich neu: Die aus DDR-Zeiten stammende Altanlage (Modell „Rostocker Straßenleuchte“) wird durch 23 Straßenlaternen mit der völlig neuen LED-Leuchtentechnik ersetzt. Ekkehard Oswald: „Damit soll ein Pilotprojekt in Sachsen zur Beleuchtung kleinerer Sammelstraßen und von Anliegerstraßen realisiert werden. Neben der Modernisierung der Anlagen wollen wir so die Vorteile der LED-Technik für Umwelt, Anwohner und Kostenmanagement nutzen.“

Vorteile, die auf der Hand liegen: Mit LED-Lampen (Light Emitting Diode) wird eine Energieeinsparung von rund 80 Prozent erreicht – unterm Strich sind das für beide Anlagen zusammen 3.000 Euro im Jahr. Sinkt der Energieverbrauch, vermindert sich auch die CO_2-Emission, was unserer Umwelt zugute kommt. Mit weiterem Nutzen rechnet die Stromversorgung Pirna bei den Betriebskosten. Mussten die herkömmlichen Lampen etwa alle zwei Jahre gewechselt werden, so geht man bei den LED-Leuchten von einer Lebensdauer zwischen 60.000 und 100.000 Brennstunden aus – der erste Lampenwechsel wird also erst in 15 bis 25 Jahren fällig.

Was sich nicht in Zahlen ausdrücken lässt, ist die ästhetische Dimension der neuen Anlage. „Wir verwenden Leuchten von drei verschiedenen Herstellern, um die für uns günstigste Variante zu erkennen“, meint Ekkehard Oswald beim Ortstermin auf der Baustelle. „Und sicher wird bei unserer Entscheidung für weitere Projekte auch eine Rolle spielen, welches Leuchtendesign bei den Bürgern am besten ankommt.“

Schon jetzt steht fest: Die Anlieger der beiden Straßen sind die ersten in Pirna, deren Wohnumfeld präzise und ohne lästiges Streulicht beleuchtet wird. Dies schafft ein Mehr an Sicherheit und Lebensqualität.

Holger Oertel

Stromversorgung Pirna baut LED-Straßenbeleuchtung

Bald Realität auf der Burglehnstraße und der Karl-Büttner-Straße: Die präzise Lichtverteilung der LED-Leuchten sorgt für eine optimale Leuchtkraft und damit für weniger unerwünschtes Streulicht.

Uwe Lehnert von der Stromversorgung Pirna bei der Montage der neuen Laternen.

Kontakt

Stromversorgung Pirna GmbH
Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna
Servicenummer: 01801 505000*
Tel. 03501 / 504440
Fax 03501 / 504443
info@svp-strom.de

* 3,9 Cent pro angefangene Minute aus dem Festnetz der DT AG, abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz sind möglich

Engagement für Dohma

Zwischen der Stadt Pirna, der Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) und der Gemeinde Dohma besteht seit dem 1. Juli 2009 ein Geschäftsbesorgungsvertrag zur Abwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde Dohma

Ansicht von Oberer Siedlung aus, Fotos: Lutz Näther

Die Neubausiedlung „Am Kirschberg“ gehört zu den infrastrukturellen Aushängeschildern der Gemeinde Dohma. Um die umweltgerechte Abwasserentsorgung kümmern sich hier die Stadtwerke Pirna.

Einfahrt vom Goeser Weg aus

Eine Zusammenarbeit zwischen dem Entsorger und der seit dem Jahr 2000 in Verwaltungsgemeinschaft mit der Großen Kreisstadt Pirna befindlichen Gemeinde besteht schon länger. Bis Ende 2005 wurden die Abwässer aus dem Wohn- und Gewerbegebiet Dohma im Klärwerk der SWP umweltgerecht und auf hohem technischen Niveau gereinigt. Nach Schließung der Anlage zum 01.01.2006 fließt das Schmutzwasser über ein rund 33 Kilometer langes Rohrnetz in das Dresdner Klärwerk Kaditz.

Trotz intensiver Bemühungen mussten die Gemeindeverantwortlichen feststellen, dass aufgrund zahlreicher neuer umweltpolitischer Vorschriften die anstehenden Aufgaben in der Abwasserentsorgung nicht mehr eigenständig bewältigt werden konnten. So kamen Vertreter der Gemeinde Dohma bereits 2005 auf die Stadtwerke Pirna zu mit der Bitte um fachliche Unterstützung. Was damals mit einer spontanen ersten Hilfestellung begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einer vertrauensvollen Partnerschaft, die ihren Höhepunkt in der vertraglichen Besiegelung der Kooperation hatte.

Im Auftrag der rund 2.300 Einwohner zählenden Gemeinde Dohma verrichtet die SWP seit Juli eine Vielzahl an Aufgaben. Dazu gehört zum Beispiel die Bewirtschaftung des ca. fünf Kilometer langen Kanalnetzes im Wohn- und Gewerbegebiet mit 56 angeschlossenen Grundstücken sowie die Erstellung von Gebührenbescheiden für Abwasser und Klärschlamm für die gesamte Gemeinde einschließlich der Ortsteile Goes und Cotta.

Dohmas Bürgermeister Werner Meyer zeigt sich erfreut über den Abschluss des Vertrages:

„Es war eine zukunftsweisende Entscheidung, die Aufgaben der Abwasserentsorgung einem kompetenten und soliden Partner zu übertragen. Wir haben den Vertrag so ausgehandelt, dass wir das Fachwissen der Stadtwerke-Mitarbeiter nutzen können ohne unsere Eigenständigkeit aufzugeben.“

Olaf Schwarze,
Geschäftsführer der SWP, ergänzt:

„Wir wollen mit unserem Engagement und im Sinne des Abwasserbeseitigungskonzeptes von Dohma zu einer verantwortungsvollen und umweltgerechten Abwasserentsorgung beitragen. Wichtig ist uns auch, dass die Stadtwerke Pirna von den Dohmaern als Dienstleister gesehen werden. Wir arbeiten stets transparent und in Absprache mit den Gemeindeverantwortlichen.“

Kontakt

Gemeindeverwaltung Dohma
Zum Heideberg 18, 01796 Dohma
Telefon: 03501 527776
Fax: 03501 464683
E-Mail: verwaltung@dohma.de
Internet: www.dohma.de

Stadtwerke Pirna GmbH
Serviceteam
Telefon: 03501 764-50

150 Jahre Gasversorgung Pirna:

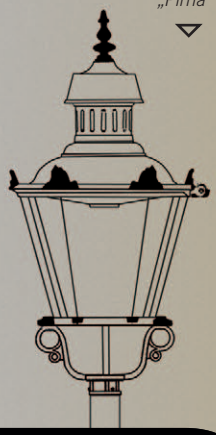
Jahrhunderte lang bestimmte der Gang der Sonne den Tagesablauf der Pirnaer. Nach Sonnenuntergang herrschte die Nacht in den Gassen. Diebe und Gesindel hatten ein leichtes Spiel.

1859 kam das Licht nach Pirna!

Das „Geburtsdatum“ der Gasversorgung in Pirna ist auf den 18. Dezember 1859 datiert. An diesem Tag wurden zusammen mit der Gasanstalt 84 Gasstraßenlaternen und 442 Privatgasflammen in Betrieb genommen. Bauausführender der Gasanstalt Pirna war kein geringerer als Georg Moritz Sigismund Blochmann, Sohn von Rudolf Sigismund Blochmann, dem Mitbegründer der deutschen Gasbeleuchtung. Bereits 23 Tage zuvor – am 25. November 1859 – nahm die erste Gasstraßenleuchte ihren Probebetrieb am Markt bei der Apotheke auf.

Die Gasversorgung Pirna GmbH ehrt das große Jubiläum mit einer besonderen Schenkung. Nach Bildvorlagen und Skizzen der Unteren Denkmalschutzbehörde Pirna wurde im Auftrag des Unternehmens eine historische Gasleuchte aus Grauguss originalgetreu nachgebaut. Seit dem 24. September verleiht nun das warme und beständige Gaslicht dem Marktplatz einen Hauch von Romantik und Originalität. Zwei gleichartige Gaslaternen sind auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke und Gasversorgung Pirna zu bestaunen. Auch diese sind als Modell „Pirna“ in die Technikgeschichte eingegangen. Als Medium dient das umweltverträgliche Erdgas.

Modell der Gasleuchte „Pirna“



Historische Stadtführung mit Lampionumzug

Anlässlich des historischen Ereignisses feierte die Gasversorgung Pirna am 25. September das Jubiläum gemeinsam mit den Pirnaern. Das Unternehmen organisierte eine speziell auf das Jubiläum zugeschnittene historische Stadtführung. Rund 300 Bürger kamen zu dem Umzug, davon viele Kinder mit Lampions. Historisch gekleidete Gästeführer begleiteten die Menge vom Klosterhof über die Jacobäerstraße, Dohnaische Straße und Schmiedegasse bis zur Gaslaterne am Marktplatz. Gemeinsam mit den Bürgern zündete der Laternenwärter Paul Borsig die Gasleuchte an. An den Elbwiesen gab es schließlich ein Lagerfeuer. Den Höhepunkt bildete ein tolles Feuerwerk.

Ein gemütliches Lagerfeuer an der Elbe sorgte für einen stimmungsvollen Ausklang der Feier

Laternenwärter Paul Borsig (alias Uwe Kelly) zündet die Laterne

Marktfrau, Ratsherr und Laternenwächter debattieren während der historischen Führung über Vorteile des modernen Gaslichts

Herbert Marquard,

kaufmännischer Geschäftsführer der Gasversorgung Pirna GmbH:

„Die Anfänge der Gasversorgung der Stadt Pirna liegen nun 150 Jahre zurück. Machen wir uns bewusst, welche Zeit man schrieb:

- *1859 wurde nach langer Bauzeit das städtische Krankenhaus Pirna eröffnet*
- *im gleichen Jahr gründete die Kaufmannsinnung die Pirnaer Handelsschule*
- *zur Unterstützung der städtischen Rettungsschaar (Feuerwehr) wurde die sogenannte „Steigercompanie“ aufgestellt*
- *es war die Zeit, in der Pirna die erste Welle der Industrialisierung durchlebte*

So muss die erste Gasbeleuchtung für die Pirnaer eine Sensation gewesen sein! Ebenso sensationell finde ich die Entwicklung, die – begonnen mit der einfachsten Versorgung der Bürger mit Gas – zum heutigen modernen Unternehmen Gasversorgung Pirna GmbH geführt hat.
Ich bin stolz, dass wir in Pirna die kommunale Versorgung nach wie vor in eigenen Händen halten können. Stadtwerke, Gasversorgung und Stromversorgung – das sind feste Institutionen in unserer Stadt, die ganz selbstverständlich im Bewusstsein der Bürger verankert sind.
Mit all unseren Services und Dienstleistungen sind wir rund um die Uhr für das Gemeinwohl der Pirnaer zuständig. Heute beträgt die Länge unseres Erdgasnetzes 168 Kilometer. Rund 4.800 Kunden profitieren vom effizienten, umweltschonenden und außerdem praktischen Energieträger Erdgas. In der Industrie werden mit unserem Erdgas unter anderem Getriebe gefertigt, Stahl geschmolzen, Batterien für Herzschrittmacher produziert oder Brot und Brötchen gebacken. Lassen Sie uns auch die nächste Etappe auf dem Weg zum 175-jährigen Gasjubiläum im Jahr 2034 gemeinsam angehen!“

Das Gelände der Gasanstalt Pirna um 1930

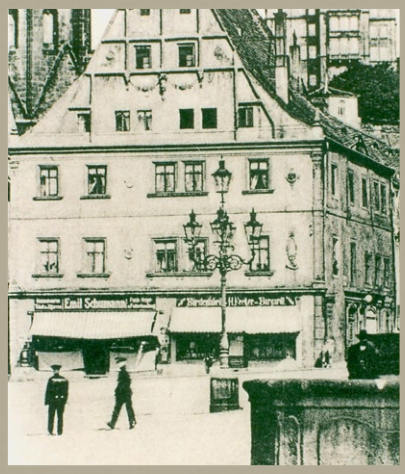
150 Jahre Gasversorgung Pirna in Zahlen

Quelle: Dietrich Exner, 1997

17. November 1858
Im Gasthof „Zum Schwarzen Adler“ gründet sich der Gasbeleuchtungsaktienverein. Dieser beschließt den Bau einer Gasanstalt.

21. August 1859
Nahe dem Gasthof „Zum Blauen Hecht“ beginnt der Bau der Gasanstalt Pirna.

25. November 1859
Erste Gasstraßenlaterne nimmt ihren Probebetrieb auf dem Markt bei der Apotheke auf.



Gasbeleuchtung am Marktplatz in Pirna um 1907/1908 (im Hintergrund Canalettohaus)

18. Dezember 1859
Zusammen mit der Gasanstalt gehen 84 Gasstraßenlaternen und 442 Privatgasflammen in Betrieb. Bauausführender: Georg Moritz Sigismund Blochmann (war maßgeblich an der Errichtung der Berliner Gaswerke beteiligt)

1860
Erstmalig erstrahlen der Schlossberg, Bahnhof Pirna und die Heilanstalt Sonnenstein im Gaslicht.

1873
Ein weiterer Gasometer wird für 11.000 Taler in Betrieb genommen.

18. November 1884
Zum 25-jährigen Jubiläum festliche Beleuchtung des Marktes, des Rathauses, des Hotels zum „Schwarzen Adler“ sowie der Breiten Straße mit großen Gassternen, Pyramiden und Fackeln.

1. Juli 1889
Rat und Stadtverordnete beschließen die Übernahme der Gasanstalt Pirna.

1890 bis 1892
Gasanstalt erfährt umfangreiche Erweiterungsbauten.

1906
Gasabgabe übersteigt erstmals die Marke von 1 Million Kubikmetern.

1. September 1919
Einrichtung von Gassperrstunden aufgrund des katastrophalen Kohlemangels.

4. Juli 1922
Stadtrat fasst unter dem Druck der äußerst schwierigen Verhältnisse den Entschluss, einen Gasliefervertrag mit der Thüringer Gasgesellschaft Heidenau abzuschließen.

30. September 1922
Stilllegung der Gasanstalt Pirna. Bezug von Stadtgas vom Gaswerk Heidenau.

7. Juli 1982
Stilllegung des Gaswerkes Heidenau. Bezug von Ferngas vom VEB Energiekombinat Dresden.

19. August 1992
Mit der Gründung der Gasversorgung Pirna GmbH wieder Lieferung von Gas von einem städtischen Versorger.

1993
Umstellung der Versorgung von Stadt- auf Erdgas

40 Jahre SPORTSCHWIMMHALLE PIRNA

„Größter Initiativbau in der Geschichte Pirnas“

Schulschwimmen 1976

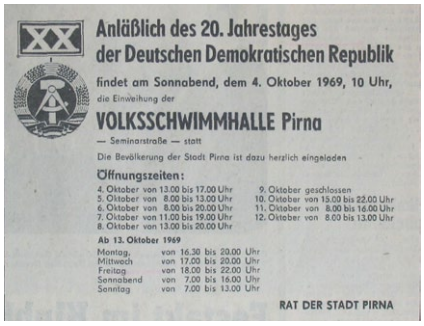
Die Sportschwimmhalle Pirna ist 40 Jahre alt. Am 4. Oktober 1969 hat das beliebte Bad an der Seminarstraße seinen Betrieb aufgenommen.

So begann alles:
200 Sportbegeisterte trafen sich am feuchtkalten Winterabend des 23. Januar 1968 im damaligen Klub der Jugend und Sportler „Hanno Günther“, um den Bau der Volksschwimmhalle Pirna zu beschließen. Ziel war es, eine kostengünstige, für den Breitensport ausgelegte Anlage zu errichten. Schon am Eingang zum „Hanno“ empfing die Besucher die Losung „Wir helfen mit beim Bau der Volkssportschwimmhalle!“. An diesem Abend gab es viele Fragen zu klären und auch zahlreiche Verpflichtungen zu bündeln. Zahlen wurden genannt: … 135.000 Ziegelsteine, 315 Tonnen Zement ….. Der damalige Bürgermeister Heinz Mey betonte: „Jeder kann mithelfen, diesen Bau zu ermöglichen“. (aus der Sächsischen Zeitung vom 25. Januar 1968)

Bürgermeister Mey war es auch, der am 15. Juni 1968 gemeinsam mit den Pirnaern, nach alter Tradition mit drei Hammerschlägen die Kassette in das Betonfundament versenkte. Der Grundstein war gelegt. Am gleichen Tag fand die Eröffnung der IV. Kinder- und Jugendspartakiade in Pirna statt.

Am 20. Dezember 1968 wurde Richtfest gefeiert. Die Einweihung der Volksschwimmhalle Pirna fand am 4. Oktober 1969 statt. In einer Feierstunde am Morgen übergab Baumeister Dr.-Ing. Klieber auf dem Platz vor der neuen Badeanstalt Bürgermeister Mey den Schlüssel. Ab 11 Uhr wurde die Halle für die Pirnaer eröffnet.

Die Baukostensumme betrug insgesamt 1,6 Millionen Mark. Schwierigkeiten gab es bei der Beschaffung von Baumaterial. Oft fehlte es an Kies, Kanthölzern oder Splitt.



XX

Anläßlich des 20. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik

findet am Sonnabend, dem 4. Oktober 1969, 10 Uhr, die Einweihung der

VOLKSSCHWIMMHALLE Pirna

— Seminarstraße — statt

Die Bevölkerung der Stadt Pirna ist dazu herzlich eingeladen

Öffnungszeiten:

4. Oktober von 13.00 bis 17.00 Uhr
5. Oktober von 8.00 bis 13.00 Uhr
6. Oktober von 8.00 bis 20.00 Uhr
7. Oktober von 11.00 bis 19.00 Uhr
8. Oktober von 13.00 bis 20.00 Uhr
9. Oktober geschlossen
10. Oktober von 13.00 bis 22.00 Uhr
11. Oktober von 8.00 bis 16.00 Uhr
12. Oktober von 8.00 bis 13.00 Uhr

Ab 13. Oktober 1969

Montag, von 16.30 bis 20.00 Uhr
Mittwoch von 17.00 bis 20.00 Uhr
Freitag von 18.00 bis 22.00 Uhr
Sonnabend von 7.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag von 7.00 bis 13.00 Uhr

RAT DER STADT PIRNA

Die Initiatoren konnten während der Bauphase auf viele fleißige Helfer zählen. So haben Schüler der benachbarten Erweiterten Oberschule „Rainer-Fetscher“ über 3.200 Stunden an der Schwimmhalle mitgearbeitet. Zahlreiche Firmen und Privatpersonen unterstützten das Vorhaben finanziell oder durch persönliche Initiative. Rund 36.000 Mark an Spenden wurden von Betrieben und Bürgern zusammen getragen. Hausgemeinschaften der Kommunalen Wohnungsverwaltung trugen mit Arbeitseinsätzen im Wert von 13.000 Mark wesentlich zum Gelingen bei. Eine Tombola brachte zusätzlich 70.000 Mark in die Baukasse. Die heutige Sportschwimmhalle ging als beispielhafter und größter Initiativbau in die Geschichte Pirnas ein.

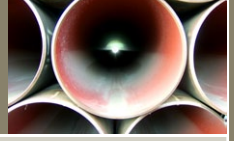
In den Jahren 1991 bis 1995 erfolgte unter der Regie der Stadtverwaltung Pirna eine umfassende Sanierung der Sportschwimmhalle. Erneuert wurden das 25 Meter Schwimmbecken, die Sanitäranlagen, die Umkleideräume sowie die Wärmebänke.

Am 1. Januar 1999 ist die Sportschwimmhalle Pirna in die Verantwortung der Stadtwerke Pirna GmbH übergegangen. Die Sportanlage steht ausschließlich dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung und bietet damit eine wertvolle Ergänzung zum Geibeltbad Pirna, das sich als Wellness- und Freizeitbad einen Namen gemacht hat. Neben den 20 Schulen der Stadt Pirna wird das Bad auch von 19 Bildungseinrichtungen des Landkreises genutzt. Daneben führen insgesamt 18 Vereine, unter anderem die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft oder der Fortschritt Pirna e.V., ihr regelmäßiges Training im Bad durch. „Mit rund 39.000 Schulschwimmern und 26.000 Vereinssportlern jährlich gehört unsere Sportschwimmhalle zu den sehr gut ausgelasteten Einrichtungen der Stadt.“, stellt Olaf Schwarze, Geschäftsführer der Stadtwerke Pirna GmbH zuversichtlich fest.

Das Badteam der Stadtwerke Pirna GmbH kümmert sich täglich um beste Bedingungen für die Sportler. So werden die Wasserwerte und die technischen Anlagen täglich kontrolliert. Auch die gesamte Organisation des Badebetriebes liegt in den Händen des engagierten Badpersonals. Die Wasseraufsicht wird von den Vereinen und Schulen in eigener Verantwortung durchgeführt.

40 Jahre intensiver Nutzung haben auch an der Sportschwimmhalle ihre Spuren hinterlassen. Fassade und Technik sind sanierungsbedürftig. Und so haben Stadt und Stadtwerke den Neubau einer Sport- und Schwimmhalle an der Seminarstraße, am Standort der jetzigen Schwimmhalle, beschlossen. Der Clou: Der neue Sportkomplex wird eine moderne Sporthalle für Schulen und Vereine sowie eine funktionale Schwimmhalle in sich vereinen. So können Synergien betreffs Energieeffizienz und Wärmebilanz sowie Sportstättenbetrieb besser genutzt werden. Bereits die Errichtung der Anlage in einem Komplex ergibt eine Einsparung in Höhe von voraussichtlich einer Million Euro gegenüber dem Bau von zwei getrennten Objekten.

Informationen zur Sportschwimmhalle Pirna erhalten Sie unter Telefon **03501 764-160.**
Betreiber der Sportanlage ist die Stadtwerke Pirna GmbH.



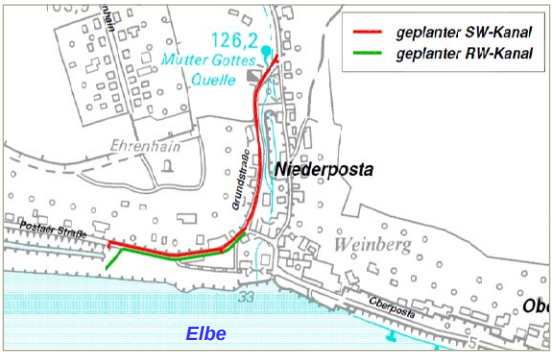
Neubau der Kratzbachbrücke in Oberposta zwingt Stadtwerke Pirna zur Eile

Die Stadtwerke Pirna GmbH baut auf der Grundstraße in Pirna-Copitz neue Kanäle. Um dem Bodenfrost und dem Bau der Kratzbachbrücke zuvor zu kommen, arbeitet das EUROVIA-Bauteam mit Hochdruck an der Fertigstellung.

Ende Oktober startete der Kanalbau auf der Grundstraße, zwischen Hafenbecken (Postaer Straße) und Arthur-Thiermann-Straße. Bis Ende Januar nächsten Jahres werden die Arbeiten andauern. Eine kleine Baupause wird es zwischen dem 23. Dezember und 10. Januar 2010 geben.

Besonders im ersten Bauabschnitt bis zum Abzweig Oberposta ist Eile geboten – und das nicht nur wegen der anstehenden kalten Witterung. Denn Mitte Dezember startet die Stadt Pirna den Neubau der Kratzbachbrücke. Bis dahin muss der ursprünglich für 2010 vorgesehene Kanalbau beendet sein.

Die SWP dankt den Anwohnern für das Verständnis für das wichtige Vorhaben!



Kanalbau Postaer Straße / Grundstraße

Hintergrund: zentrale Entwässerung von Nieder- & Oberposta
Bauzeit: 26. Oktober 2009 - 29. Januar 2010
Bauumfang: 400 Meter Schmutzwasserkanal (SW)
200 Meter Regenwasserkanal (RW)
260 Meter Trinkwasserrohr
Kosten: 390.000 Euro
Fortsetzung in 2010: Postaer Straße von Hauptplatz bis Hafenbecken, Arthur-Thiermann-Straße bis Mockethal, Niederposta
Das Vorhaben ist Bestandteil des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Pirna.
Ansprechpartner der SWP: Lars Richter, Tel.: 03501 764-114

Anwohner der Postaer Straße im Gespräch mit dem Bauteam

Kanalisation für Pirna-Liebethal

Im Frühjahr 2010 beginnen die Stadtwerke Pirna mit der Errichtung eines Schmutzwasserkanals im Pirnaer Ortsteil Liebethal. Im Vorfeld der Planungen galt es mit den Anwohnern ins Gespräch zu kommen.

„Dass bei uns nun doch ein Kanal gebaut wird – damit habe ich nicht unbedingt gerechnet. Gut, dass das Warten ein Ende hat.“, sagt Dr. Eberhard Müller. Der pensionierte Diplomingenieur wohnt mit seiner Frau seit 14 Jahren in Liebethal. Mindestens genauso lange wartet er auf einen Abwasseranschluss. Nun endlich gibt es eine klare Aussage der Stadtwerke: Der Abwasserkanal in Pirna-Liebethal wird gebaut!

„Es war körperliche Schwerstarbeit“. Nur mühsam arbeitete sich Dr. Eberhard Müller mit Pressluftbohrer und Hacke durch den Sandsteinfels. (Foto: Dezember 1994)

Dr. Eberhard Müller und SWP-Mitarbeiter Lars Richter bei der Abstimmung des Grundstücksanschlusses

Die Gründe für diese Entscheidung sind offenkundig: Zum einen bietet die Klemnitz aufgrund der unzureichenden Gewässergüte nicht die nötigen Voraussetzungen für den Ablauf aus Kleinkläranlagen. Hierzu liegt der SWP eine aktuelle Stellungnahme des Regierungspräsidiums vor. Zum anderen behindert vielerorts gewachsener Felsen die Versickerung der Abläufe.

Und eben dieser harte Liebethaler Sandstein, der im 13. Jahrhundert unter anderem im Meißner Dom verbaut wurde, hat Eberhard Müller bereits vor Jahren große Sorgen bereitet. Denn um für seine Kleinkläranlage Platz zu schaffen, musste er sich damals durch sein Grundstück aufwendig bohren und hacken.

Auch die SWP wird sich stellenweise durch den Fels fräsen müssen. Eine umfassende Bodenanalyse liegt vor. Bauabläufe und der Einsatz der Technik werden entsprechend abgestimmt.

„Im Juli und August dieses Jahres fanden die Grundstücksbegehungen statt. Uns ist es wichtig, die Anwohner möglichst frühzeitig in die Planung einzubeziehen, um die Lage des zukünftigen Grundstücksanschlusses abzustimmen. Entscheidend ist es, alle Anwohner `mitzunehmen´, und ihnen den Nutzen eines Kanalanschlusses mit weniger Wartungsaufwand und mehr Komfort zu vermitteln. Und ganz wichtig: Die örtliche Umweltqualität wird ebenfalls erhöht.“, unterstreicht Stadtwerke-Planer Lars Richter die Vorteile der zentralen Entwässerung. Und er ergänzt: „Aufgeschlossene ortskundige Bürger wie Herr Dr. Müller helfen uns, die Gegebenheiten vor Ort besser kennen zu lernen und in die Planung einzubeziehen“.

Kanalbau Pirna-Liebethal

Bauzeit: März bis Dezember 2010
Kanallänge: ca. 1.700 Meter
Anschluss von 83 Grundstücken an die zentrale Kanalisation
Kosten: 631.000 Euro
Das Vorhaben ist Bestandteil des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Pirna.

Gestalten Sie Ihr Kundenmagazin „Stadtwerke PLUS“ aktiv mit!

… und gewinnen Sie ganz nebenbei eine von 30 USB Stick Foto Cards (4 GB) im Visitenkarten-Format

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte wählen Sie aus:
Wie bewerten Sie die Gestaltung der aktuellen Ausgabe des Kundenmagazins „Stadtwerke PLUS“ ?
(von 1=sehr gut bis 4=sehr schlecht)

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐

Finden Sie die Themen ansprechend?
(von 1=sehr bis 4=gar nicht)

1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐

Über welches Thema möchten Sie im Kundenmagazin „SWP PLUS“ künftig mehr erfahren?
(Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Umweltengagement der SWP
- ☐ Energieeinsparung
- ☐ Baustelleninformationen
- ☐ Produktangebote
- ☐ Veranstaltungen
- ☐ Historisches
- ☐ Kundenmeinungen

Meine Themenvorschläge:

.....

.....

Wie oft sollte Ihrer Meinung nach „SWP PLUS“ erscheinen?

☐ quartalsweise ☐ halbjährlich

Ihre Ideen, Tipps und Wünsche:

.....

.....

.....

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Den Fragebogen können Sie ausschneiden und auf verschiedenen Wegen uns zukommen lassen:

… persönlich in der Geschäftsstelle der Stadtwerke Pirna GmbH, Seminarstraße 18b in 01796 Pirna abgeben
… per Post an unsere Anschrift (s. oben)
… per Fax an 03501 764-168 oder
… per E-Mail an swp@stadtwerke-pirna.de

Den Fragebogen können Sie auch ganz bequem online ausfüllen. Dazu verwenden Sie bitte das Formular auf der Startseite der Homepage www.stadtwerke-pirna.de.

Die Teilnahme an der Befragung kann gern anonym erfolgen. **Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2009**

Mitmachen lohnt sich: Die ersten 30 Zusendungen erhalten von uns als Dankeschön jeweils eine **4 GB USB Stick Foto Card** im Visitenkarten-Format.
In diesem Fall bitten wir um Angabe der Adressdaten!

Name: .....

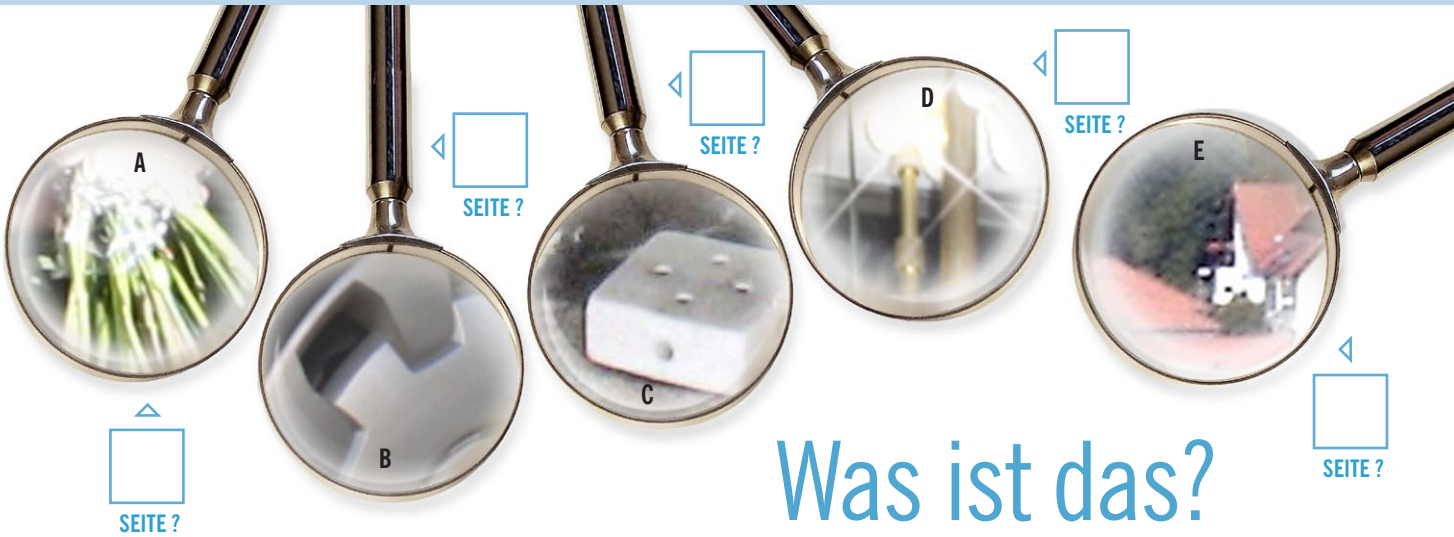
Anschrift: .....

.....

T Ü F T E L E C K E

Diese stark **vergrößerten** Bildausschnitte lassen sich erst bei genauer Betrachtung erkennen. Unser Tipp: Es handelt sich ausschließlich um Bildausschnitte aus der aktuellen Ausgabe „Stadtwerke PLUS“. Auf welcher Seite befinden sich die abgebildeten Details?

Die fünf Lösungen mit der Angabe des Bildes und der Seite, auf der die Ausschnitte zu finden sind, schicken Sie bitte an:
Stadtwerke Pirna GmbH
Seminarstraße 18 b, 01796 Pirna
… oder per E-Mail an
swp@stadtwerke-pirna.de

Bitte Absender nicht vergessen!
Einsendeschluss ist der **15. Dezember 2009**.
Unter allen richtigen Zuschriften verlosen wir zehn dekorative Laternen für eine gemütliche Winterstimmung!

Das Stadtwerke-Team wünscht Viel Glück!